

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

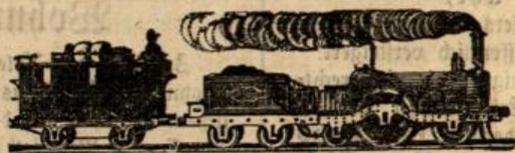
15.6.1856 (No. 162)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 162.

Sonntag den 15. Juni

1856.



Bekanntmachungen.

In Gemäßheit höherer Anordnung tritt auf der Strecke Mannheim-Dffenburg vom 15. d. M. an im Laufe des Güterzuges XIII. eine Veränderung ein, in deren Folge derselbe von diesem Tage an

in Bruchsal um 6¹⁰ Uhr Abends,

in Karlsruhe " 7⁴⁰ " "

in Ettlingen " 8³ " "

in Rastatt " 8⁵³ " "

und in Dos " 9¹⁹ " "

abgeht

eintrifft.

was mit dem Anfügen hiermit bekannt gemacht wird, daß mit diesem Zuge auf der Strecke Bruchsal-Dos Personenbeförderung in II. und III. Wagenklasse zwischen den oben angeführten Anhaltstationen stattfindet.

Karlsruhe, den 13. Juni 1856.

Großh. Bad. Post- und Eisenbahnamt.

Widmann.

vd. Bernbacher.

Mit der Erhebung der Jahresbeiträge für den **Gustav-Adolfs-Verein** und die **Badische Landes-Bibel-Gesellschaft** für das Jahr 1856 ist der hiesige Bürger und Schuhmachermeister **Georg Stürmer** beauftragt.

Karlsruhe, den 14. Juni 1856.

Th. Roth, Dekan.

Von heute an bis zum 30. dieses Monats werden, wegen Abwesenheit der Vicepräsidentin, die **Kranke-Suppen-Scheine** bei Frau **Zahlmeister Deimling**, **Stephanienstraße Nr. 42**, abgegeben.

Karlsruhe, den 15. Juni 1856.

Der Frauenverein.

Soumissions-Begebung.

Die Lieferung des erforderlichen Schwarzmehls und Kleien für die kranken Pferde des Großh. Artillerie-Regiments für die Zeit vom 1. Juli bis mit 31. Dezember 1856, wird im Soumissionswege vergeben.

Die hierzu Lusttragenden haben ihre Angebote schriftlich und versiegelt bis zum **18. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, auf dem diesseitigen Bureau abzugeben, woselbst auch bis zu genanntem Tage die Lieferungsbedingungen täglich eingesehen werden können.

Gottesäue, den 13. Juni 1856.

Berechnung des Großh. Artillerie-Regiments.

G. Koch, Regimentsquartiermeister.

Bekanntmachung.

Gegen hinlängliches legenschaftliches Unterpfand liegen bei uns fortwährend Kapitalien zum Ausleihen bereit.

Auch geben wir zu jedwelchen Beträgen auf Großh. Bad. Staatspapiere, als: 50 fl. und 35 fl. Loose, Rentenscheine, Eisenbahn-Obligationen, dann auf Obligationen der Stadtgemeinde Karlsruhe und

auf Sparbücher unserer Sparkasse zu 5% Zins jährlich, Darlehen.

Der Werth der Staatspapiere wird jeweils nach dem jüngsten Cours berechnet und es werden wenigstens drei Viertel ihres Werths darauf geliehen. Ueber die hinterlegten Staatspapiere erhält der Verpfänder einen mit der genauen Beschreibung derselben versehenen Pfandschein.

Da die Pfandscheine auf den Vorzeiger ausgestellt werden, so hat kein Einseger nöthig seinen Namen anzugeben.

Karlsruhe, den 13. Juni 1856.

Leihhaus- und Ersparniskasse-Verwaltung.

L. Weber.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom **7. bis 12. Juli d. J.** werden in dem Leihhaus-Bureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert.

Freitag, den 20. Juni, ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen werden.

Karlsruhe, den 19. Mai 1856.

Leihhaus-Verwaltung.

L. Weber.

Imml. J. m. r. g. n.

Imml.

Imml.

Imml. m. r. g. n.

Imml.

Imml.

inmal.

Fahrnißversteigerung und Gläubiger-Aufforderung.

Auf Antrag der Bethelligten werden die zur Verlassenschaft des Lünchers Johann Zoller von hier gehörigen Fahrnisse am:

Montag den 16. Juni 1856,
Vormittags 9 Uhr,

in der Wohnung des Erblassers, Zähringerstraße Nr. 54, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Zugleich werden alle Diejenigen, die eine rechtmäßige Forderung an den Erblasser zu machen haben, aufgefordert, ihre Forderung **längstens innerhalb 8 Tagen** schriftlich bei Notar Süß, Spitalstraße Nr. 37, dahier anzumelden, widrigenfalls dieselben bei Vertheilung der Erbmasse unberücksichtigt bleiben müßten.

Karlsruhe, den 11. Juni 1856.

Großh. Stadtmassrevisorat.
Gerhard. Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Bartholomäusstr. by.

Amalienstraße Nr. 33 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten, beziehb. auf den 1. Juli. Näheres hierüber im Hinterhaus. — Ebendasselbst ist auch zu erfahren, wo eine Stallung zu 2 Pferden, nebst aller Zugehör zu vermieten ist.

inmal.
Löffels gebn.

Durlacherthorstraße Nr. 21 ist ein Logis, bestehend in einer Stube, Alkof und Küche, dazu im Hintergebäude eine Stube, Kammer, nebst Keller, Holzplatz, Schweinstall und Gärtchen, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Waldhornstraße Nr. 27.

Nöthard.

Herrenstraße Nr. 40 ist eine Wohnung, bestehend in 2 schönen Zimmern, auf den 1. oder 23. Juli an eine Dame oder einen Herrn zu vermieten.

by.

Lammstraße Nr. 5 ist ein Zimmer im Hinterhaus sogleich oder auf den 23. Juli zu vergeben; auf Verlangen auch mit Bett und Möbel.

Mader. by.

Schlachthausstraße Nr. 3 sind 2 freundliche möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli billig zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Näheres daselbst im zweiten Stock.

inmal.
Löffels gebn.

Waldhornstraße Nr. 27 ist ein Dachlogis, bestehend in 2 Zimmern, nebst den übrigen Erfordernissen, an eine einzelne Person oder kleine Familie auf den 23. Juli zu vermieten.

inmal.
Löffels gebn.
mit Einzahlung
Stimpfing, Wunsiedl.
Müller.

Zähringerstraße Nr. 44 ist ein Logis von 3 bis 4 Zimmern mit Zugehör sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung und Remise dazu gegeben werden, Birkel (äußerer) Nr. 7 sind in der bel-étage zwei schöne geräumige Zimmer sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Ziefer. by.

Zimmer zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 23 parterre sind zwei freundliche gut möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten; auch ist daselbst ein möblirtes Mansardenzimmer auf den 1. Juli zu beziehen.

N. N. Nr. 1229. [Logisvermietung.]
In der Zähringerstraße ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller ic. (mit oder ohne Stallung und Dienerzimmer), an eine stille Haushaltung sogleich zu vermieten durch das
Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Waldstraße Nr. 34.

by.

Wohnungsgesuch.

Zwischen der Adler- und Lammstraße wird eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, nebst erforderlichem Zugehör auf den 23. Oktober gesucht. Die Adresse des Vermiethers wolle auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Abw. von abn. für
Willsätter.
inmal.

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein reinliches, sittsames Mädchen, welches etwas kochen, gut waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 146 im zweiten Stock.

by.

[Dienst Antrag.] Ein reinliches Mädchen, welches ordentlich kochen, schön waschen, putzen und bügeln kann, auch etwas vom Gartengeschäft versteht, findet auf Johanni einen Dienst. Näheres bei Kohlenhändler Luz vor dem Friedrichsthor. Ebendasselbst werden fortwährend gute **buchene Holzfohlen**, per Cubikfuß 12 Kr., abgegeben.

by.

[Dienst Antrag.] Ein fleißiges Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, etwas kochen und spinnen kann, findet auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen Müppurrerstraße Nr. 6.

by.

[Dienst Antrag.] Ein gesittetes Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich oder auf Johanni in Dienst gesucht in der Steinstraße Nr. 7 im dritten Stock.

by.

[Dienst Antrag.] In ein frequentes Gasthaus wird eine tüchtige Köchin gesucht, die sowohl im Backen als auch im feinem Kochen sehr erfahren sein muß und sich überhaupt über Reinlichkeit hinlänglich ausweisen kann. Näheres im Kontor des Tagblattes.

inmal. Schmidt
zum Hirsch in
Müllb. by.

[Dienst Antrag.] Ein braves, reinliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und kochen und waschen kann, findet auf Johanni in **Sttlingen** eine Stelle. Lusttragende wollen sich heute, Sonntag den 15. Juni, von 2—5 Uhr im Gasthaus zum Weißen Bären melden.

inmal.
A. Arcit.

[Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, das etwas kochen, waschen, putzen und spinnen kann, sich auch gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich oder auf Johanni einen Dienst zu erhalten. Näheres Kreuzstraße Nr. 5 im Hintergebäude.

by.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, bügeln und nähen kann, sich auch sonst allen häuslichen und Garten-Geschäften willig unterzieht, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 175, zwei Treppen hoch.

by.

by. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie gebient hat, nähen, bügeln und frisiren kann, auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Langestraße Nr. 108.

by. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, spinnen und etwas nähen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres Ruppurrerstraße Nr. 14 im Hinterhaus.

by. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, spinnen und nähen kann, auch gut empfohlen wird, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 52 im untern Stock.

by. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier diente, gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sowie gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Querstraße Nr. 20.

Kellermädchen-Gesuch.

by. Ein in einer Wirthschaft wohlverfahrendes Mädchen wird in Dienst gesucht. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 23.

Dienstvertrag.

Imml. Giehne, Zöfningstr. 94. In ein Landstädtchen wird ein Mädchen gesucht, das kochen und den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen, sowie gute Zeugnisse beibringen kann. Ohne letztere wolle sich Niemand melden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Laufmädchen-Gesuch.

Imml. Specht, Hann. M. Tagblattes. L. 10. Ein reinliches Mädchen findet sogleich einen Laufplatz. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

by. Beim katholischen Mesner sind aufbewahrt: ein Batist-Sacktuch und ein weißbeinener Handgriff von einem Sonnenschirm.

Weinverkauf.

by. v. Göler, Ob- Lindstr. 9. (11-12 Uhr.) Hier bis fünf Dhm vorzüglicher rother Wein werden billigt abgegeben. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Imml. Ich Unterzeichneter mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an in **Nr. 31 der Erbprinzenstraße** wohne. Für das mir bisher geschenkte Zutrauen dankend, bitte ich meine verehrten Kunden und Geschäftsfreunde, mir dasselbe auch fernerhin zu bewahren, indem ich prompte Bedienung zusichere.

G. Seufert, Tapetenfabrikant, Erbprinzenstraße Nr. 31.

Seesalz und eingedickte Kreuznacher und Rappenaauer Mutterlauge zu Bädern billigt bei

Eduard Ergleben.

Frische Mineralwasser

sind eingetroffen bei

Jakob Ammon.

Fachinger,	Bilnauer,
Emsler,	Friedrichshaller,
Selterfer,	Mergentheimer,
Homburger,	Riffinger.
Langenbrücker,	Petersthaler,
Saidschützer,	Griesbacher,

Dieser Tage erwarte ich:

Antogaster,
Rippoldsauer,

ebenfalls in ganz frischer Füllung.

Copal-, Damar- und Bernstein-Lacke, alle Mineral- und Erdfarben, sowie in Del geriebene **Bleiweiße** empfiehlt billigt

die Materialhandlung von **Eduard Ergleben.**

Französische

Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen, mit einem und mit zwei Knöpfen, sind in reichhaltiger Auswahl wieder bei mir eingetroffen.

Gustav Lang.

Chinesische

Fenster-Rouleaux

von farbigem transparentem Holz gewoben, sind mir so eben gekommen. Die Rouleaux sind complet fertig, bedürfen also keine weiteren Kosten, sind solid und auffallend billig, und zeichnen sich in jeder Beziehung als sehr erwünschter Gegenstand aus.

Zur geneigten Abnahme empfiehlt dieselben

C. Haslinger, Hof-Tapezier in Karlsruhe.

An Gartenbesitzer.

Ich empfehle meine **Treillage-Arbeit** (Eichenholz-Gitter) für Pavillons, Veranden, Lauben, Wandbekleidungen und dergleichen. Zugleich bin ich bereit, den Liebhabern künftigen Donnerstag den 19. d. M. in Nr. 14 der Akademiestraße eine Probe davon vorzuzeigen und mündliche nähere Auskunft zu ertheilen.

Gärtner Haas von Baden.

Imml.

Imml. 2mal.

Millw. n.

Montag.

Imml.

3.

Imml.

Imml.

by.

Das Kleider-Magazin

von **J. Gartner & Comp.,**

Langestraße Nr. 66,

ist für jetzige Saison auf's Vollständigste assortirt mit **Oberrocken** von Tuch und Halbtuch, **Paletots** von den neuesten Stoffen, **Beinkleidern** von dem neuesten Buckskin, **Gilets** in großer Auswahl, in Wolle, Seide und Pique.

N. B. Da die Stoffe unseres Lagers dekantirt sind, wird es uns möglich, jede Bestellung auf's Schnellste gut anzufertigen.

Konzert-Anzeige.

Heute, Sonntag den 17. Juni, gibt auf vielseitiges Verlangen das **Musik-Corps des Groß. II. Füsilier-Bataillons aus Freiburg** noch eine Produktion auf dem **Hack'schen Eiskeller.**

Programm.

- Nr. 1. Fest-Marsch von . . . Kalliwoda.
 - " 2. Ouverture zur Oper „Die Weiber von Weinsberg“ von . . . Konrad.
 - " 3. Scene aus Attila von . . . Verdi.
 - " 4. Cajetana-Tänze, Walzer, von Gung'l.
 - " 5. Grand-Potpourri aus „Lannhäuser“ von R. Wagner.
 - " 6. Eugenie-Polka von . . . Silbermann.
 - " 7. Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart.
 - " 8. Erinnerung aus Nürnberg, Potpourri, von Enzinger.
 - " 9. Thüringer-Marsch von . . . Ullé.
 - " 10. Erinnerung an Mauer, Quadrille, von Morelli.
 - " 11. Potpourri aus der Oper „Czar und Zimmermann“ von . . . Lorching.
 - " 12. Militär-Marsch von . . . Enzinger.
- Anfang 4 Uhr. Entrée 6 fr.

Bockbier

wird heute auf meinem Eiskeller verzapft.

J. Hack.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet

A. Mizel, zum Augarten.

Durlach. Amalienbad.

Harmonie-Musik

findet heute, Sonntag den 15. d. M., im Garten statt, ausgeführt von der Musik des Artillerie-Regiments, wozu höflichst einladet

W. Bauer.

Beiertheim. Tanzmusik.

Bei Unterzeichnetem findet heute **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet

D. Siegle, zum Stephaniensbad.

Eintracht.

Sonntag den 15. Juni findet **Harmonie- und Blechmusik** bei günstiger Witterung im Garten von 6 bis 9 Uhr, und bei ungünstiger Witterung im großen Saale von 5 bis 8 Uhr statt.

Das Comite.

Bürger-Verein.

Zu der von dem Karlsruher Liederkränz auf Mittwoch den 17. d. M., Abends 8 Uhr, veranstalteten geselligen Abendunterhaltung, verbunden mit Tanz, laden wir unsere verehrlichen Mitglieder hiermit ein.

Das Comite.

Mühlburg. Abwasserwärme

am 14. Juni:

Morgens 6 Uhr 16½ Grad,
Abends 6 " 17 " **J. Gimbel.**

Rheinwasserwärme

vom 14. Juni:

Morgens 6 Uhr 16½ Grad,
Abends 6 " 17½ "

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 15. Juni. III. Quartal. 75. Abonnementsvorstellung. Wegen plöblich eingetretener Heiserkeit des Herrn Mayerhofer statt der angekündigten Vorstellung „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“: **Czar und Zimmermann.** Komische Oper in drei Aufzügen; Musik von A. Lorching.

Dienstag den 17. Juni. III. Quartal. 76. Abonnementsvorstellung. **Jakob und seine Söhne.** Oper in 3 Aufzügen; Musik von Mehül. Joseph: Herr Wild, vom Stadttheater in Zürich, als Gast.

Notizen für Montag 16. Juni:

Karlsruhe, gr. Domänenverwaltung: Heugrasversteigerung von Hardbruchwiesen, Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Bruchhausen; ferner: von Bruchwiesen, Zusammenkunft Nachmittags ½3 Uhr auf dem Rathhaus in Sulzbach. Durlach, Gemeinderath: Heu- und Dehmdgrasversteigerung; Zusammenkunft Vormittags 7 Uhr im obern Füllbruchwald gegen Blankenloch.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

14. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 13	27" 8,5'''	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 20	27" 9,5'''	West	umwölkt
6 " Abds.	+ 18	27" 10'''	"	"

Todesfälle:

13. Juni. Emilie Leiblin, Oberstlieutenants Wittwe, alt 56 Jahre.

Innl.

by.

Da

Löf

Not

Löf

mit
Simpf
Etlins

by.

by

Innl.

Innl.
Simpf

Renten- u. Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt

1856 14 July

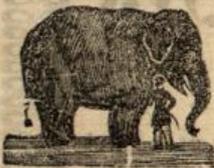
hat die Einrichtung getroffen, daß kleine **Sterbfallkapitalien** von 100 bis 300 fl. unter erleichterten Bedingungen bei ihr versichert werden können, wodurch auch den minder Bemittelten Gelegenheit geboten ist, ihren Angehörigen für den Todesfall **sofort** beziehbare **Sterbegelder** zu hinterlassen.

Nähere Auskunft ertheilen die Herren Bevollmächtigten der Anstalt. *)

Darmstadt, im Juni 1856.

Die Direction.

*) In Karlsruhe: Herr **W. Bitter**.



Der große schwarze afrikanische

Riesen-Elephant (genannt Fanny)

ist nur noch bis heute Abends in der dazu erbauten Bretterbude auf dem Schloßplatz, von der Karl-Friedrichstraße aus rechts, zu sehen.

Die Fütterung ist Vormittags **11 Uhr**, Nachmittags **3 Uhr** und Abends **7 Uhr**. Bei jeder Fütterung, sowie auch außer der Zeit, wird der Elephant alle seine Künste produziren.

Außerdem werden noch einige **Schlangen, Vögel, Affen** und ein **Armadill** vorgezeigt.

C. W. Schmitt.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 15. Juni:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Die irdische und himmlische Liebe, von Scholl und Engel aus Frankfurt. — Landschaft, im Charakter der Glarner Alpen, von C. Mann.

Aquarelle:

Grabmal Kaiser Friedrich III., in der St. Stephanskirche in Wien, von H. Lang in Wien. — Alpenblumen, von demselben.

Kupferstiche:

48 Blatt, nach Originalgemälden von A. van Dyk. — 6 große Blätter, Radierungen von W. Kolbe.

Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein: Wegen der rheinischen Kunstausstellung bleibt das Lokal bis auf weitere Anzeige geschlossen.

Großh. Hoftheater: Wegen plötzlich eingetretener Heiserkeit des Hrn. Mayerhofer statt der angekündigten Vorstellung „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“: „Szar u. Zimmermann“, komische Oper in drei Aufzügen; Musik von A. Lohring.

Sintraht: Harmonie- und Blechmusik im Garten von 6 — 9 Uhr; bei ungünstiger Witterung im großen Saale von 5 — 8 Uhr. Für die Mitglieder der Gesellschaft und eingeführte Fremde.

Montag den 16.:

Großh. Naturalien-Kabinet: Wegen größerer im Innern vorzunehmender Arbeiten bleibt dasselbe bis auf Weiteres geschlossen.

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die neuen Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die **Großh. Kunsthalle** oder das **Naturalien-Kabinet** zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die **Pflanzenhäuser** zu besuchen gedenken, an den Vorstand des **Großh. botanischen Gartens**.

Rheinische Kunstausstellung für das Jahr 1856

im großen Drangeriegebäude des **Großh. botanischen Gartens**

(Eingang beim Pavillon gegen das Ludwigsthor).

Täglich dem Publikum geöffnet Morgens von 10 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 7 Uhr; an Sonntagen nur Nachmittags. — Für die Vereinsmitglieder, sowie für Fremde an Werktagen Vormittags von 8 — 10 Uhr und an Sonntagen von 8 — 1 Uhr.

Dienstag den 17.:

Großh. Hoftheater: „Jakob und seine Söhne“, Oper in drei Aufzügen; Musik von Mehül. Joseph: Hr. Wild, vom Stadttheater in Zürich, als Gast.

Mittwoch den 18.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 15. Juni.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einladkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamt **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Museum: Gartenmusik; bei ungünstiger Witterung im Gartensaale. Anfang 6 Uhr. Für die Mitglieder der Gesellschaft und eingeführte Fremde.

Bürgerverein: Gesellige Abendunterhaltung des Karlsruher Liederkranzes, verbunden mit Tanz. Anfang 8 Uhr Abends. Für die Mitglieder des Vereins und eingeführte Fremde.

Donnerstag den 19.:

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male: „Graf Esfer“, Trauerspiel in 5 Akten, von Heinrich Laube.

Freitag den 20.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurm des Großherzoglichen Schlosses (bekannt durch anziehende Aussicht auf die Stadt und Umgebung) Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Sonntag den 22.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Jungfrau von Orleans“, Trauerspiel in 5 Aufzügen, nebst einem Vorspiele, von Schiller.

Nur noch bis heute Abend!!
Höchst wichtig für Herren!
 Mein schon seit Jahren in hiesiger Residenz bekanntes
größtes und billigstes
Herrenkleider-Magazin

befindet sich wieder zur Karlsruher Messe

Theaterseite Nr. 777.

In dankbarer Anerkennung für das Vertrauen, welches sich mein Etablissement während meines letzten Besuches zu erfreuen hatte, habe ich dieses Mal ein bei weitem umfangreicheres, geschmackvolles Lager aufgestellt, als: **Sommertuch**; und **Bucksfin-Nöcke**, **Tween**, **Paletots** in Mohair, Satin und Tuch **Leibröcke** mit Orleans und Seide, das Elegante in **Beinkleidern** und **Westen**, sowie die großartigste Auswahl von **Haus-, Schlaf-, Garten- und Promenade-Nöcken**,

300 von den allenthalben beliebtesten **Lord Naglans**.

Ebenso sind die Preise wieder gestellt, daß Sie staunen werden, wie wenig Geld Sie gebrauchen, um sich dennoch mit der elegantesten Herrengarderobe zu versehen. Bestens empfiehlt sich

S. Wormser, Marchand Tailleur.

Die Bude ist bezeichnet mit einer großen Nr. 777.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Eifemann, Kfm. v. Baden.
 Hr. Sahn, Kfm. v. Mannheim. Hr. Quilling, Kfm.
 v. Mannheim. Frau Rothschild v. Gemmingen.
Englischer Hof. Hr. Altenhof, Kfm. mit Frau v.
 Koblenz. Hr. Beckmühl, Part. v. Ebersfeld. Hr. de
 Bory, Rent. v. München. Hr. Dohs und Hr. Reichen-
 berg, Kaufl. v. Frankfurt. Hr. Bucherer, Holzhdl. v.
 Gernsbach. Hr. Holz m. Fam. v. Wien. Hr. Benking,
 Kfm. v. Aachen.
Erbprinzen. Hr. With, Direktor von Mannheim.
 Hr. Stierler, Rent. v. Untertürkheim. Hr. Arnold, Rent.
 v. Eberbach. Hr. Grunwald, Rent. v. Baden.
Goldener Adler. Frau Daur mit Tochter und Hr.
 Kralik, Kfm. v. Brüssel. Hr. Keller, Kfm. v. Thun.
 Hr. Kemey, Landwirth v. Dppenau. Hr. Regensius,
 Kfm. v. Nürnberg. Hr. Dell mit Fräul. Schwester v.
 Weinheim. Hr. Schmidt, Pastor v. Weisenbach. Hr.
 Nettle, Pfarrer v. Warmbach. Hr. Jager, Gastwirth
 v. Göggingen. Hr. Baumgartner, Baumeister v. Pful-
 lendorf. Frau Delter v. Bühl. Frau Behrle v. Offen-
 burg. Hr. Trauth, Ingenieur und Hr. Zimmermann,
 Kfm. v. Gravenstaden. Hr. Fischer, Vikar v. Lichtenau.
 Hr. Bary, Professor v. Dresden. Hr. Lehrer, Holzhdl.
 v. Maulbronn. Hr. Dbler, Vikar v. Königsbach. Hr.
 Rohmann, Gewerbslehrer v. Rastatt. Hr. Manz, Scifen-
 sieder v. Bruchsal. Hr. Lohmüller, Lithograph v. Eppingen.
Goldenes Kreuz. Hr. Scheid, Kfm. mit Frau v.
 Barmen. Hr. Reigert, Kfm. v. Aachen. Hr. Manger,
 Kfm. v. Ebersfeld. Hr. Gestaret, Part. mit Frau v.
 Paris. Hr. Reid, Kfm. v. St. Denis. Hr. Pertele,
 Kfm. v. Berlin. Hr. Vogelsang, Kfm. v. Barmen. Frau

Stütert und Frau Fink von Mainz. Hr. Hirschfeld von
 Frankfurt. Hr. Kellisch, Part. a. Schottland. Hr.
 Gundy, Kfm. v. Basel. Graf Salm a. Westphalen. Hr.
 Girschner, Part. v. Wien. Hr. Eöhr, Gastwirth mit
 Frau v. Frankfurt. Hr. John und Hr. Koch, Part. v.
 München. Hr. Edwenstein, Kfm. v. Berlin. Hr. Raupp-
 mann, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Winter, Kfm. v.
 Mainz. Hr. Ester, Kfm. v. Bremen. Hr. Kausch,
 Kaufm. v. Grefeld. Hr. Woodward, Hr. Cleeb, Hr.
 Roblets und Miß Roblets, Partikuliers a. Schottland.
 Hr. Bräuning, Fabr. v. Stuttgart. Hr. Hüagen, Fabr.
 v. Freiburg. Hr. Bichty, Fabr. v. Straßburg. Hr.
 Guemton, Fabr. v. Paris. Hr. Bächler, Fabr. v. Kauf-
 beuren. Hr. Dppenheim, Fabr. v. Köln.
Römischer Kaiser. Hr. Dr. Pyp m. Frau v. London.
 Hr. Dr. Grain, Part. v. Toulon. Hr. Graf, Kfm. v.
 Köln. Hr. Wächter, Part. v. Darmstadt. Frau Mam-
 mel v. Stuttgart. Hr. Meuler, Maler v. Baden. Hr.
 Bauer, Kfm. v. Stuttgart. Hr. v. Selbenek, Bezirks-
 forster v. Fahr. Hr. Seres, Hauptm. v. Rastatt. Graf
 v. Keinigen v. Neuburg. Hr. Hoffmann, Kfm. v. Pfalz.
 Hr. v. Mühlheim, Student v. Bonn.

In Privathäusern.

Bei Oberrechnungsrath Dittweiler: Frau Wind von
 Gotha. — Bei Referendar Gutmann: Frau Koch von
 Regensburg. — Bei Kanzleigehülfe Roth: Frau Dr. Brod-
 hag mit Nichte v. Rastatt. — Bei Registrator Wagner:
 Fr. Kraftel v. Eichersheim. — Bei Domänendirektor
 Beger: Frau Phyllis Bodenius v. Neckargemünd. —
 Bei Lehrer Spitz: Frau Bürgermeister Sulzer und Frau
 Hoffeing v. Heidelberg. — Bei Revident Frech: Hr. Weiß
 mit Frau von Baden. — Bei Bezirksingenieur Becker:
 Fr. Wieland v. Elmendingen. — Bei Hofökonomierath
 Weiß: Fr. Stengel v. Lichtenau.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.